

Geheime Verschlussache!

GVS-Nr.: A 460 093

2. Ausfertigung = 10 Blatt

P r o t o k o l l

Nr. 008

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-  
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer  
Vertrages

19. November 1975

Prag

Am 18. und 19. November 1975 fand die 8. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen die Mitglieder des Komitees teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien  
Armeegeneral D. D s h u r o w
- der Minister für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik  
Generaloberst L. C z i n e g e
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik  
Armeegeneral H. H o f f m a n n
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen  
Armeegeneral W. J a r u z e l s k i
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien  
Armeegeneral I. I o n i t a
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken  
Marschall der Sowjetunion A. A. G r e t s c h k o
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik  
Armeegeneral M. D z u r
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte  
Marschall der Sowjetunion I. I. J a k u b o w s k i
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und 1. Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte  
Armeegeneral S. M. S c h t e m e n k o

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Armeegeneral M. D z u r , statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Der Kampfeinsatz von Hubschraubern.

Vortrag des Hauptinspektors für Ausbildung und Vize-minister für Nationale Verteidigung der VRP Waffengeneral E. M o l e z y k.

2. Die Bedeutung der Automatisierung für die Truppenführung und ihr Stand.

Vortrag des Chefs des Generalstabes der Tschechoslo-wakischen Volksarmee und 1. Stellvertreter des Mini-sters für Nationale Verteidigung der CSSR Generaloberst K. R u s o v.

3. Die Arbeit des Stabes der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1969 - 1975 und der Stand der Erfüllung des Beschlusses des Komitees der Verteidigungsminister vom 10. 02. 1972 "Über den Zustand und die weitere Vervollkommnung der Verkehrswege und Transportmittel".

Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streit-kräfte und 1. Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte Armeegeneral S c h t e - m e n k o , S. M.

4. Über den Termin der Einberufung und die Tagesordnung der 9. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Zur ersten Frage sprachen die Genossen: D. D s h a r o w , L. C z i n e g e , M. B a r t e l , I. I o n i t a , K u t a c h o w , P. S. , M. D z u r .

Zur zweiten Frage sprachen die Genossen: D. D s h a r o w , L. C z i n e g e , G. K u n z e , W. J a r u z e l s k i , I. I o n i t a , A l e x e j e w , M. K.

Zur dritten Frage der Tagesordnung wurde keine Diskussion durchge-führt. Die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister be-sichtigten eine Ausstellung von Automatisierungsmitteln, die in der Tschechoslowakischen Armee angewendet werden.

Im Verlauf der Diskussion der Vorträge und des Meinungsaustausches faßte das Komitee der Verteidigungsminister folgende abgestimmte Beschlüsse:

Zur ersten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages:

- stellt fest, daß in den verbündeten Armeen eine gewisse Arbeit zur Schaffung und Entwicklung von Armeefliegerkräften geleistet wurde.

Es werden Maßnahmen zur Vervollkommnung der Organisationsstruktur der Hubschraubertruppenteile und zu ihrer Ausrüstung mit moderner Flugzeugtechnik sowie mit Mitteln der Führung und Flugsicherung durchgeführt. Es wird eine materielle Ausbildungsbasis für die Ausbildung des Personalbestandes geschaffen.

In Ergebnis der getroffenen Maßnahmen hat sich der Kampfbestand der Armeefliegerkräfte der verbündeten Armeen etwas erhöht, und die Einsatzmöglichkeiten der Hubschraubertruppenteile sind größer geworden.

Jedoch wird nicht in allen verbündeten Armeen diesen effektiven Mittel zur Feuerunterstützung der Landstreitkräfte die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Nicht überall wurden Kampfhubschraubertruppenteile und -einheiten geschaffen. Die Armeefliegerkräfte bedürfen der Auffüllung mit moderner Technik, die in der Lage ist, Bodensiele, besonders Panzer und andere gepanzerte Mittel des Gegners, erfolgreich zu bekämpfen;

- beschließt:

1. Weiterhin praktische Maßnahmen zu treffen, die auf die Schaffung von Kampfhubschraubertruppenteilen und -einheiten, auf die weitere Vervollkommnung ihrer Organisationsstruktur und auf die Verbesserung ihres technischen Ausrüstungsstandes gerichtet sind, wie es in den zweiseitigen Protokollen der Entwicklung der Truppen in Zeitraum 1976 - 1980 vorgesehen ist.

2. Die taktische Ausbildung der Besatzungen, Einheiten und Truppenteile der Armeefliegerkräfte zu verstärken, in größerem Maße

ihre Einbeziehung in Übungen, die mit Truppen durchgeführt werden, zu praktizieren. Neue Methoden und taktische Varianten für den Einsatz von Hubschraubern im allgemeinen Gefecht zu suchen.

3. Die Führung der Armeefliegertruppenteile und -einheiten weiter zu vervollkommen und ein enges Zusammenwirken mit den Truppen und Flottenkräften zu erreichen.

Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages:

- stellt fest, daß in allen verbündeten Armeen der Vervollkommenung der Truppenführung unter Einsatz von Automatisierungsmitteln und -systemen große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es werden Maßnahmen zur Koordinierung der Entwicklung und Anwendung von Mitteln zur Automatisierung der Führung von Truppen und Flottenkräften durchgeführt, und die Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages werden mit modernen Automatisierungsmitteln ausgerüstet. Breite Anwendung finden die Automatisierungsmittel bei Übungen und in der täglichen Arbeit der Führungsorgane. Die Operativität der Truppenführung hat sich durch die Anwendung dieser Mittel erhöht.

Allerdings gehen die Arbeiten zur Schaffung der technischen Mittel für ein automatisiertes Truppenfeldführungssystem und ein automatisiertes Führungssystem der Flotte noch langsam voran;

- beschließt:

1. Die allgemeine Richtung der Arbeiten zur Automatisierung der Truppenführung unter Anwendung der vorhandenen Mittel und der in der Perspektive zu schaffenden automatisierten Führungssysteme zu billigen.
2. Die Ausrüstung aller Teilstreitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages mit Automatisierungsmitteln fortzusetzen, damit in der Perspektive auf die Führung unter Verwendung automatisierter Systeme übergegangen werden kann. In der täglichen Arbeit und bei Übungen sind in größerem Maße stationäre und bewegliche Rechenzentren (Rechenstellen) zu nutzen.
3. Die Methodik der Arbeit der Stäbe bei der Durchführung von Maßnahmen der verbündeten Armeen zur operativen und Gefechtsans-

bildung ist durch die Anwendung von Automatisierungsmitteln zu verbessern.

Der Stab der Vereinten Streitkräfte hat gemeinsam mit den General- (Haupt-) stäben der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im Zeitraum 1976 - 1977 den Entwurf einer "Anleitung für den Einsatz elektronischer Rechentechnik bei gemeinsamen Übungen" auszuarbeiten.

4. Der Befehlshaber der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat gemeinsam mit den nationalen Führungen, dem Stab und dem Technischen Komitee der Vereinten Streitkräfte entsprechende Maßnahmen auszuarbeiten, um die Schaffung eines einheitlichen automatisierten Führungssystems der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages abzuschließen.

Zur dritten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages stellt fest:

- die Tätigkeit des Stabes der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1969 - 1975 erfolgte in Übereinstimmung mit den auf den Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßten Beschlüssen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sowie den Beschlüssen des Komitees der Verteidigungsminister;
- als Arbeitsorgan des Komitees der Verteidigungsminister hat der Stab die Vorbereitung der erforderlichen Materialien für deren Behandlung auf den Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister gewährleistet.

Beschließt:

1. Den Vortrag des Chefs des Stabes zur Kenntnis zu nehmen und die Tätigkeit des Stabes der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1969 - 1975 zu billigen.
2. Der Stab der Vereinten Streitkräfte hat in seiner Tätigkeit auch künftig die Hauptanstrengungen auf die Erfüllung der Beschlüsse der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf den Beratungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßt werden, und der Beschlüsse des Komitees der Verteidigungsminister zu konzentrieren. Die sachlichen Kontakte zwischen den General- (Haupt-)stäben und dem Stab der Vereinten Streitkräfte sind weiter zu festigen und zu entwickeln.



Zur vierten Frage

Die nächste (9.) Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister ist unter dem Vorsitz des Ministers für Volksverteidigung der VRB im Mai/Juni 1976 in Sofia durchzuführen.

Auf der Sitzung sind folgende Fragen zu behandeln:

1. Über die Hauptrichtungen der Entwicklung und (des/Zustandes der NATO-Streitkräfte in der westlichen und südwestlichen Richtung.

Vorträge - Ministerium für Nationale Verteidigung der DDR und Ministerium für Volksverteidigung der VRB

2. Über die (Unifizierung/ und Standardisierung von Militärtechnik, die in die Ausrüstung der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages aufgenommen wird.

Vortrag - Technisches Komitee der VSK

3. Zur Ordnung der Information über Übungen und des Austausches von Beobachtern entsprechend der Schlußakte der Beratung über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

Vortrag - Ministerium für Verteidigung der UdSSR

4. Über den Termin der Einberufung und die Tagesordnung der 10. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Minister für Volksverteidigung  
der Volksrepublik Bulgarien

Armeegeneral

B. D s h u r o w

Minister für Verteidigung  
der Ungarischen Volksrepublik

Generaloberst

L. C z i n e g e

Minister für Nationale Verteidigung  
der Deutschen Demokratischen Republik

Armeegeneral

H. Hoffmann

Minister für Nationale Verteidigung  
der Volksrepublik Polen

Armeegeneral

W. Jaruzelski

Minister für Nationale Verteidigung  
der Sozialistischen Republik Rumänien

Armeegeneral

I. Ionita

Minister für Verteidigung  
der Union der Sozialistischen  
Sowjetrepubliken

Marschall der Sowjetunion

A. Gretschko

Minister für Nationale Verteidigung  
der Tschechoslowakischen  
Sozialistischen Republik

Armeegeneral

M. Dzur

Oberkommandierender der  
Vereinten Streitkräfte

Marschall der Sowjetunion

I. Jakubowski

Chef des Stabes der  
Vereinten Streitkräfte und  
1. Stellvertreter des  
Oberkommandierenden der  
Vereinten Streitkräfte

Armeegeneral

S. Schtemenko